



# Jahresbericht 2008

Liebe Glarner Natur-Interessierte

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Jahresbericht des Naturzentrum Glarnerland zustellen zu dürfen.



Die Geschäftsstelle Naturzentrum Glarnerland ist geboren (Foto: M.Banzer).

## Jahr des „Boden schaffens“

Das erste Jahr stand ganz im Zeichen des Aufbaus, startete doch unsere Geschäftsstelle kurz nach der Stiftungsgründung im Januar 2008 mit ihrer Tätigkeit. Jeweils am Dienstag- und Donnerstag-Vormittag beantwortete Barbara Zweifel-Schielly telefonische Fragen zu allen Belangen aus der Glarner Natur.

Gleichzeitig wurde durch viel Aufbau- und Hintergrundarbeit der erste Boden geschaffen: Eine Datenbank für Beobachtungsmeldun-

gen wurde eingerichtet (sie enthält bereits über 680 Nachweise von Tier- und Pflanzenarten), die Homepage benutzerfreundlicher strukturiert und um viele Themen und Inhalte erweitert und für die Vermittlung bei Anfragen und zur Förderung der Zusammenarbeit ein Netzwerk von Glarner Anbieter von Naturerlebnissen und Fachpersonen im Naturbereich aufgebaut.

Alle diese Grundlagen helfen nun der Geschäftsstelle ihre Aufgaben effizient und kompetent wahrzunehmen. Das sind unter anderem:

- Zentrale Telefon-, Email- und Internet-Anlaufstelle für Themen zur Glarner Natur betreiben
- Homepage-Plattform und Vermittlungsstelle für bestehende Naturerlebnisangebote führen
- Öffentlichkeit über aktuelle Natur-Themen informieren
- Koordinationsstelle für Glarner Naturinteressierte und Naturorganisationen betreiben
- Mit Partnern neue Natur-Erlebnisangebote entwickeln, vermarkten und durchführen

## Grosses Interesse vorhanden

Mit einer Umfrage wurden die Bedürfnisse von über 30 Glarner Natur-Organisationen und Anbietern von Naturerlebnissen abgeklärt. Die Rückmeldungen zeigen das grosse Interesse am Naturzentrum Glarnerland. Insbesondere begrüsst werden der gemeinsame Auftritt mit der Homepage-Plattform, Koordinationsaufgaben und eine Zusammenarbeit in der Angebotsentwicklung. Viele Anliegen und Zusammenarbeiten konnten bereits im ersten Betriebsjahr umgesetzt werden. Dass das Naturzentrum seine Aufgaben für das ganze Kantonsgebiet und für alle Bereiche der Glarner Natur wahrnimmt, kommt dabei allen sehr entgegen.

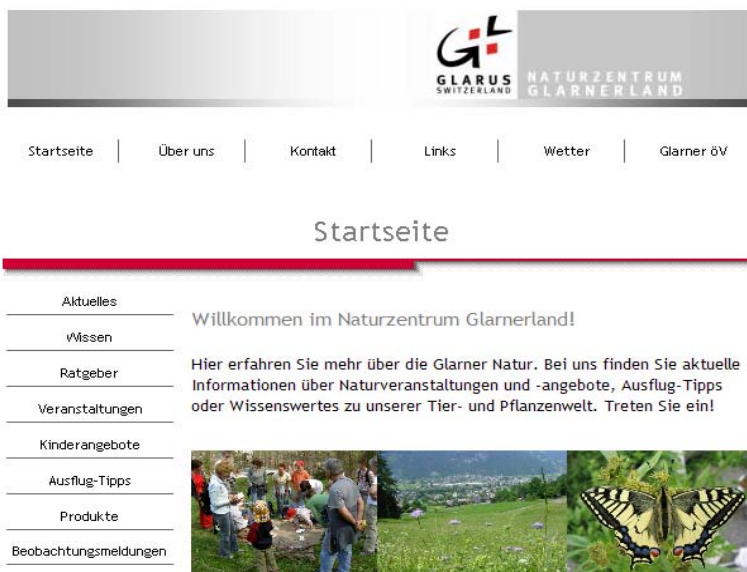


Über 160 Natur-Anlässe verschiedener Anbieter füllten den Veranstaltungskalender 2008 (Foto: R.Padovan).

## Öffentlichkeit sensibilisiert

Nach der ersten Aufbauphase wurde im zweiten Halbjahr die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt. Beiträge in der lokalen Presse informierten über Aktuelles aus der Glarner Natur und regten zum Beispiel zum Entdecken unserer Herbstwälder an. Durch einen Presseartikel über das Naturzentrum Glarnerland selber und die Abgabe und Auslage des Naturzentrum-Flyers zum Beispiel in allen Geschäftsstellen der Glarner Kantonalbank wurde ausserdem die Anlaufstelle weiter bekannt gemacht.

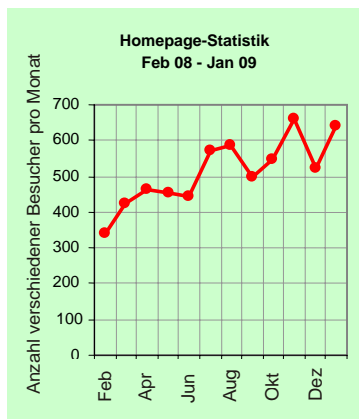
Als Folge davon nutzten im Laufe des Jahres laufend mehr Personen die Telefon- und Email-Auskünfte unserer Geschäftsstelle.



Die Naturzentrum-Homepage: Neu strukturiert und um viele Themen erweitert.

## Homepage als Infoportal

Auch die Homepage wurde immer häufiger besucht und entwickelte sich zu einem beliebten Informationsportal. Dank neuen Wissensbeiträgen über einheimische Tiere und Pflanzen sowie Ratgeber-Themen zum Beispiel über aufgefundene Jungvögel oder die Pilzsaisonzeit erfuhr die interessierte Bevölkerung viel Wissenswertes über die Glarner Tier- und Pflanzenwelt. Zudem konnte sie sich anhand des Veranstaltungskalenders und der Hinweise auf andere Angebote und Anlässe (Führungen, Museen, Arbeitseinsätze, Kinder-Programme, Bio-Restaurants und mehr) einen umfassenden Überblick über Naturerlebnismöglichkeiten und -angebote in unserem Kanton verschaffen.



Zum selber Entdecken regen die Ausflug-Tipps zu Natursehenswürdigkeiten an: Erste Vorschläge für Kurzausflüge, zum Beispiel zu den Trockenmauern auf Ennetrösligen oder dem Weiherbiotop bei Mittlödi, wurden auf der Homepage zum gratis Herunterladen bereit und zur Verfügung gestellt. Mit einem Link zum GeoPark wird ausserdem auf die Geostätten und das Unesco-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona hingewiesen.



Ein Ausflug-Tipp führt zu den Trockenmauern und Magerwiesen in Ennetrösligen (Foto: B.Zweifel-Schielly).



Das Naturzentrum Glarnerland stellt die Glarner Natur ins Zentrum. (Foto: F.Marti)

## Publikumsaktion Ringelnatter

Unser Presseaufruf zum Melden von Ringelnatter-Beobachtungen stiess auf grosses Echo. Über 100 Schlangen-Meldungen gingen bis Ende Jahr beim Naturzentrum ein.

Alle Schlangen-Meldungen und die vielen weiteren Beobachtungen anderer Tier- und Pflanzenarten wurden in unsere Datenbank aufgenommen und Ende Jahr an die entsprechenden kantonalen und nationalen Stellen weitergeleitet. Sie helfen mit, einen aktuellen Überblick über die Bestandessituation der Tier- und Pflanzenarten im Glarnerland zu gewinnen und finden zum Beispiel Eingang im neuen Verbreitungsatlas über die Reptilien der Schweiz der karch (Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz).

Die Resultate des Ringelnatteraufrufs sind auf unserer Homepage unter der Rubrik Wissen – Tiere – Reptilien ersichtlich.

## Besucherzentrum Glarner Natur

Neben dem Tagesgeschäft galt unsere Arbeit vor allem dem Aufbau des Besucherzentrums zum Thema Glarner Natur. Ein Businessplan für die Geschäftsstelle und ein Grobkonzept für das Zentrum wurden als wichtige Arbeitsgrundlage erstellt. Zudem fanden erste Abklärungen zum idealen Standort für das künftige Besucherzentrum statt. Die Zusammenarbeit mit anderen Partnern hat für uns auch beim Aufbau des Besucherzentrums einen grossen



Ringelnattern: Beliebte Gartenweiherr-Besucher (Foto: W.Schneider).

Stellenwert. Aus diesem Grund fanden mit verschiedenen Organisationen, darunter dem GeoPark SWG und der Tektonikarena Sardona, Gespräche statt, welche im 2009 fortgesetzt werden.

## Ausblick und Dank

Im 2009 bauen wir unsere Aufgabenbereiche weiter für Sie aus und machen die Anlaufstelle und Homepage noch besser bekannt. Den Aufbau des Besucherzentrums setzen wir konsequent fort.

Für Ihr Interesse am Naturzentrum Glarnerland danken wir Ihnen herzlich. Wir freuen uns, auch im 2009 von Ihnen zu hören!

Herzlichst Ihr  
Naturzentrum Glarnerland

### Kontakt:

Naturzentrum Glarnerland  
Postfach 560  
8750 Glarus

T: 055 622 21 82 (Di/Do 8-12)

E: [info@naturzentrumglarnerland.ch](mailto:info@naturzentrumglarnerland.ch)

H: [www.naturzentrumglarnerland.ch](http://www.naturzentrumglarnerland.ch)

Hauptsponsor:



Das Naturzentrum Glarnerland wird zudem finanziell unterstützt durch den Kanton Glarus, Feervogel - Genossenschaft für Naturpädagogik, den Glarner Natur- und Vogelschutzverein (GNV), die Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus (NGG), Pro Natura Glarus, WWF Glarus und verschiedene Gönner/innen und Spender/innen.